Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

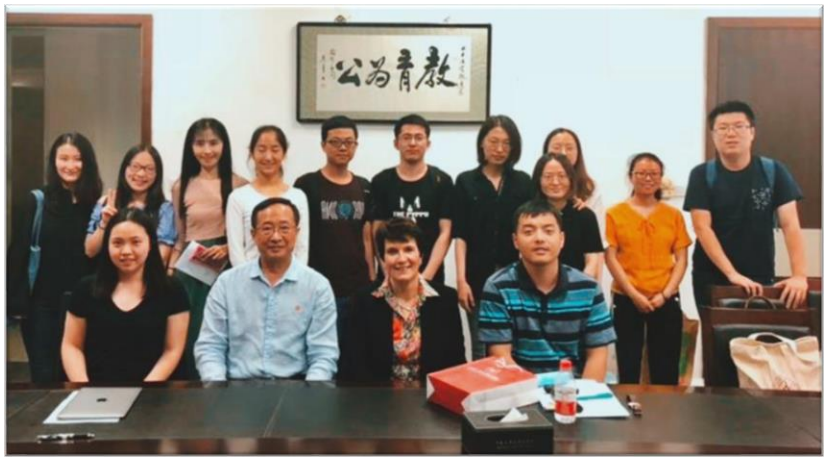
2018 war ein überaus ereignisreiches Jahr. So hat etwa Stefan Storr einen Ruf an die WU angenommen. Wir danken ihm für die Arbeit der letzten Jahre, die unser Institut so positiv geprägt hat, und wünschen ihm für seine neuen Aufgaben alles Gute. Unterdessen ging die Arbeit am Institut freilich mit ungebrochenem Enthusiasmus weiter. Doch lesen Sie selbst. Viel Spaß bei der Lektüre unseres Jahresberichts wünscht

Bernd Wieser

v.l.n.r. Univ.-Prof. DDr. Bernd Wieser, Univ.-Prof. Dr. Christoph Bezemek, B.A., LL.M., Univ.-Prof Dr. Joseph Marko, Univ. Prof. Dr. Karl Stöger, Mjur, Univ.-Prof. Dr. Eva Schulev-Steindl, LL.M., Univ.-Prof. Dr. Georg Eisenberger, HR Univ.-Prof. Dr. Meinrad Handstanger

GO EAST I: Gastvorträge in China und Südkorea

Im Juni hielt Professor Schulev-Steindl mehrere Gastvorträge in Asien. Dabei standen ihre Vorträge in China, „Climate Law Suits“, an der renommierten Renmin Universität in Peking, sowie „Infrastructure Permits and Climate Change“, am Sino-EU Social Ecological and Legal Forum in Lanzhou, im Zeichen des Klimaschutzes und bilden den Grundstein einer aussichtsreichen österreichisch-chinesischen Kooperation. Im Rahmen des World Congress of Constitutional Law IACL in Seoul hielt sie einen Vortrag zum Thema „Resilience of Law in Times of Crisis”.



Bereits im Juni hielt Professor Bezemek bei der Jahrestagung der International Society of Public Law (ICON-S) in Hongkong einen Vortrag mit dem Titel zum Thema "The Constitution as an Obstacle“.

Die Spaltung der Gesellschaft

Im Jänner diskutierten im Club Alpbach unter der Moderation von Rainer Nowak (Chefredakteuer „Die Presse“) ua auch Prof. Marko als Verfassungsrechtler und Politikwissenschafter zum Thema „Ist der Spalt in unserer Gesellschaft kittbar“?

GO WEST I: The Filter Bubble and the Concept of (Free) Speech

Eine Gastprofessur an der Rutgers Law School in Camden nahm Christoph Bezemek von August bis Oktober 2018 wahr. Er hielt eine Lehrveranstaltung zum Thema „The Concept of (Free) Speech in Comparative Perspective“. Zuvor widmete er sich im Juli der Thematik „Filter Bubble and Fundamental Rights“ im Rahmen der IGLP Conference an der Harvard Law School.

Erfolg beim MootCourt

Ein hoch motiviertes Studierendenteam schaffte 2018 den zweiten Grazer Sieg beim jährlichen Moot Court Umweltrecht. Studierende aus ganz Österreich simulierten die Errichtungsverfahren der Murkraftwerke Gössendorf und Kalsdorf, weshalb nicht nur die mündliche Verhandlung im Moot Court-Raum der Fakultät stattfand, sondern auch eine Exkursion zur Baustelle des Grazer Murkraftwerks erfolgte. Die betreuenden Professoren Georg Eisenberger, Karl Stöger und Stefan Storr freuten sich mit den Siegern.

GO WEST II: Paris, Paris……

Bereits zum dritten Mal war Karl Stöger als Gastprofessor an der Universität Paris Dauphine tätig. Er lehrte zum Regulierungsrecht und trug auch bei einer Konferenz zum Thema „Daten und Regulierung“ vor.

Seminar: Die Entwicklung der Demokratie am Beispiel Griechenland und Mazedonien

Unter der Leitung von Klaus Poier und Erhard Busek führte Ende Oktober 2018 ein Seminar zum Thema „Die Entwicklung der Demokratie am Beispiel Griechenland und Mazedonien“ 15 Studierende aus verschiedenen Studienrichtungen (Rechtswissenschaften, Wirtschaft, Politikwissenschaften, Philosophie, Geschichte) nach Mazedonien (Skopje) und Griechenland (Thessaloniki und Athen). In den einzelnen Städten fanden intensive Gespräche mit Politikern, Ökonomen, Diplomaten, Schriftstellern und Journalisten unter anderem über den Namensstreit zwischen Mazedonien und Griechenland statt. Weitere Themen waren die wirtschaftliche Entwicklung nach der Staatschuldenkrise, insbesondere in Griechenland, sowie der Stand der EU- und NATO-Beitrittsbestrebungen Mazedoniens.

Treffen mit dem mazedonischen Außenminister Nikola Dimitrov

GO EAST II: Hochschulkooperation in Sibirien: Prof. Wieser in Omsk

Bernd Wieser und Benedikt Harzl (REEES) waren vom 29. März bis 1. April 2018 zu Gast an der Staatlichen Universität in Omsk (Westsibirien). Anlässlich des 40jährigen Bestehens der Hochschule organisierte die rechtswissenschaftliche Fakultät eine internationale Konferenz, an der Bernd Wieser als Gastredner in einem Hauptreferat Wege und Irrwege der

sowjetischen und russischen Verfassungsentwicklung der letzten 100 Jahre kritisch ausleuchtete.

Energierecht und Klimaschutz

Am 17. Mai 2018 fand mit den Studierenden des Seminares Europäisches und österreichisches Energierecht unter der Leitung von Renate Pirstner-Ebner, gemeinsam mit Roland Wolfart und Jörg Pfeifer von der Energie Steiermark, eine Exkursion zum steirischen Windpark Handlam statt. Dem Komplex „Energierecht“ widmete Renate Pirstner-Ebner auch eine Gastvorlesung an der Universität Leoben für die bei facultas ein einführender Studienbehelf zur Thematik erstellt und eine Vortragsveranstaltung „Das Energieeffizienzgesetz aus Sicht der Praxis“ organisiert wurde.

Noch mehr Energierecht

Am 12. April 2018 fand in der Aula der von 140 TeilnehmerInnen gut besuchte 8. Grazer Energierechtstag zum Thema „Energie und Wettbewerb“ statt, veranstaltet von Stefan Storr und Karl Stöger gemeinsam mit der Energie Steiermark. Im September fand zum vierten Mal das Energierechtssymposium in Klagenfurt (in Kooperation mit der KELAG) statt.

Einführung in das öffentliche Recht

Bereits in der 7. Auflage erschienen ist die Einführung in das öffentliche Recht von Harald Stolzlechner nun gemeinsam mit Christoph Bezemek.

Das Lehrbuch vermittelt die Grundlagen des öffentlichen Rechts und macht mit den wesentlichen Begriffen und Einrichtungen der Verfassung und Verwaltung im europäischen und internationalen Kontext vertraut.

Geschichte(n), Recht und Politik

Anlässlich der Präsentation von Jürgen Pirkers rezenter Monographie zu „Geschichte(n) im Konflikt“ referierten an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Mai 2018 Botschafter Valentin Inzko, Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina und Marjan Sturm, Obmann des Zentralverbandes Slowenischer Organisationen in Kärnten, über Herausforderungen von Versöhnung in Kärnten, Slowenien und Bosnien. Im Anschluss diskutierten Helmut Konrad, Joseph Marko und Jürgen Pirker mit Christoph Bezemek über den Umgang mit konkurrierenden Narrativen und die Bewältigung inter-ethnischer Konflikte durch Recht und Politik.

Internationale Tagung zum Klimaschutzrecht

Von 8. bis 10. November fand das Umweltrechtsforum in Graz, erstmals als zweitägige internationale Tagung, unter Organisation von Eva Schulev-Steindl und Gerhard Schnedl mit dem Titel „Climate Change, Responsibility and Liability“ statt. Vortragende aus China, Russland, Südafrika, Zentraleuropa und den USA präsentierten vor 200 ZuhörerInnen Forschungsergebnisse zu rechtlichen, naturwissenschaftlichen, wirtschaftlichen und philosophischen Fragen, die der Klimawandel im Hinblick auf Verantwortung und Haftung von Staaten und Unternehmen aufwirft.

GO EAST III: Prof. Wieser an der Lomonosov-Universität Moskau

Vom 26. bis 29. März 2018 besuchte Bernd Wieser die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Lomonosov-Universität in Moskau und hielt vor Studierenden auf Russisch eine Vorlesung zum Thema "Einführung in das Vergleichende Verfassungsrecht". Er führte Kooperationsgespräche und besuchte unter anderem auch das Museum der Fakultät.

Rechtsphilosophie

Gemeinsam mit Michael Potacs und Alexander Somek organisierte Christoph Bezemek auch 2018 eine Reihe von „Vienna Lectures on Legal Philosophy“ u.a mit Vorträgen von Oliver Lepsius, Torben Spaak, Stanley Paulson und Anne van Aaken. Der erste Band der „Lectures“, der die Vorträge der ersten beiden Jahre der Reihe dokumentiert, ist im Frühjahr 2018 bei Hart, Oxford, erschienen.

Projekt MIR

Joseph Marko ist Projektleiter im hoch dotierten HRSM-Projekt MIR „Migration/Integration/Religiöse Vielfalt“, das noch bis 2020 laufen wird und in den drei „Clustern“ der Universität Graz auch die Europäische Akademie Bozen und das Friedenforschungszentrum Burg Schlaining als Partnerinstitutionen umfasst.

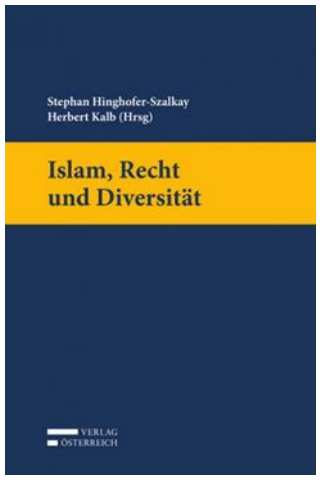
Aktuelles Umweltrecht

Der Arbeitsbereich Stöger war auch heuer im Umweltrecht sehr aktiv: Gerhard Schnedl trug nicht nur bei den Umweltrechtstagen in Linz zu neuer öffentlich-rechtlicher Judikatur vor, sondern auch beim 4. China Forum des Konfuzius-Institut der Universität Graz zum Stand der österreichischen Umweltgesetzgebung sowie beim 4. Grazer Umweltrechtsforum. Zudem fungierte er, gemeinsam mit Eva Schulev-Steindl und Gottfried Kirchengast, als Mitherausgeber des im Frühjahr im Böhlau Verlag erschienenen Tagungsbandes „Klimaschutzrecht zwischen Wunsch und Wirklichkeit“. Karl Stöger wiederum berichtete beim 5. Deutschen Umwelt- und Infrastrukturrechtstag in Augsburg über die österreichischen Reaktionen auf die EuGH-Entscheidung Protect.

GO WEST III: Christoph Hofstätter am MPI in Heidelberg

Von Mitte Oktober bis Mitte November 2018 absolvierte Christoph Hofstätter einen Forschungsaufenthalt am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg, um den rechtsvergleichenden Teil seiner Habilitation voranzutreiben. Während seines Aufenthalts referierte er auch zum Thema "Same-Sex Marriage in Austria?".

Islam, Recht, Diversität



Am 17.5. 2018 erfolgte die Buchpräsentation der im Jahre 2017 abgehaltenen zweitägigen Konferenz „Islam, Recht und Diversität“ aus dem gleichnamigen Projekt, deren Projektleiter Joseph Marko war.

Diese Buchpräsentation war damit der „krönende“ Abschluss der überaus erfolgreichen Konferenz, bei der das Thema aus verschiedensten Blickwinkeln betrachtet wurde.

Human and Minority Rights

"The Indivisibility of Human and Minority Rights. The History, Law, Ideology and Sociology of Their Legal Concepts“ lautete der Titel des Vortrags von Joseph Marko bei der internationalen Konferenz “History of Legal Concepts in the 20th Century: Russia and Western Europe in Dialogue”, die von 1. bis 2. Oktober an der Higher School of Economics in St. Petersburg

stattfand. Aufgrund der dort gebildeten Netzwerke ergibt sich nunmehr eine weitere Zusammenarbeit mit anderen russischen Universitäten.

Diabetes-Forschungsprojekt fortgesetzt

Jasmin Haselmayer, Forschungsassistentin in einem vom Land Steiermark geförderten Projekt von Joanneum Research, Medizinischer Universität Graz und Universität Graz zum Thema „Digitale Entscheidungshilfen in der Hauskrankenpflege für Diabetes Typ 2 Patientinnen“, konnte ihre Diplomarbeit fertigstellen. Eine Kurzfassung der Arbeit wurde gemeinsam mit Karl Stöger in der Fachzeitschrift „Recht der Medizin“ veröffentlicht.

GO WEST IV: Smart Regulation In Brüssel

Im Oktober 2018 veranstalteten Karl Stöger, Johannes Zollner und Stefan Thalmann (SoWi) ein Seminar zum Thema „Smart Regulation“ samt einer Exkursion nach Brüssel mit einem Ganztagsseminar mit Vertretern der Kommission im Steiermarkhaus. Diskutiert wurden rechtliche Herausforderungen neuer Technologien auf europäischer Ebene.

GO EAST IV: Bernd Wieser hält Vortrag in Kiew

Am 20. April 2018 nahm Bernd Wieser an der Internationalen wissenschaftlichen Konferenz "Sovremennye vyzovy i aktual’nye problemy sudebnoj reformy v Ukraine (Gegenwärtige Herausforderungen und aktuelle Probleme der Gerichtsreform in der Ukraine)" am Institut für Verwaltung und Recht der Nationalen Juristischen Universität Jaroslav Mudryj in Kiew teil. Er hielt einen Vortrag über "Die Bestellung von Verwaltungsrichtern in Österreich".

Seminar für VerwaltungsrichterInnen in Sachen Aarhus-Konvention

Im Sinne einer Verknüpfung von Forschung und Praxis fand am 10. Dezember 2018 mit VerwaltungsrichterInnen ein Workshop in der Steirischen Landesverwaltungsakademie statt. Am Programm standen die Implikationen der Aarhus-Konvention und deren jüngste Umsetzung in nationales Recht. Gemeinsam mit den TeilnehmerInnen erarbeiteten Eva Schulev-Steindl, Teresa Fritz, Dominik Geringer, Christoph Romirer und Markus Scharler Handlungsempfehlungen für die Rechtsanwendung.

Legal Clinic zu Antidiskriminierungsfragen

Bestätigung durch den VwGH und das LVerwG: Die äußerst erfolgreiche Arbeit der „Legal Clinic zu Antidiskriminierungsfragen“ (wissenschaftliche Betreuung: Joseph Marko, LV-Leiterin Daniela Grabovac, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle Steiermark) in Kooperation mit Georg Eisenberger und der Kanzlei Eisenberger & Herzog in der Causa „Michael Scheucher – zuhause in der Steiermark und doch seit Geburt angeblich staatenlos“, dem nach jahrzehntelanger Benachteiligung und zuletzt einem mehrjährigen Rechtsstreit nun endgültig im Dezember 2018 die Staatsbürgerschaftsurkunde samt Reisepass ausgestellt wurde, zeigt die gute Kooperation zwischen akademischer Juristenbildung und anwaltlicher Praxis.

GO EAST V: Bernd Wieser und Armin Stolz zu Besuch an der KAZGUU in Astana

Im Rahmen der Sommerschule "Dikaiosyne – Vergleichendes Verfassungsrecht" vom 27. August bis 7. September 2018 an der KAZGUU University, an der 35 Studierende aus Graz, Hamburg, Krakau, Prag, Budapest und Astana teilnahmen, leiteten Bernd Wieser und Armin Stolz mehrere Gruppenarbeiten. Bernd Wieser hielt zudem auf Russisch eine Vorlesung zum Thema "Einführung in das Vergleichende Verfassungsrecht" und nahm an der International Scientific-Practical Conference "A Constitution: the Embodiment of the Values of the Rule of Law, Civil Society and the Modern State", dedicated to the Constitution Day of the Republic of Kazakhstan, teil.

Nudgingtagung

Anfang März fand an der Universität Graz eine interdisziplinäre Tagung zum Thema „Nudging“ statt. Trotz Beeinträchtigungen durch ein atlantisches Schneechaos konnten Vortragende aus Europa und den USA vor den interessierten Zuhörenden mehrerer Fakultäten über aktuelle Forschungen in diesem Bereich berichten. Organisiert wurde diese Veranstaltung von Tina Ehrke-Rabel, Brigitta Lurger, Karl Stöger und Stefan Storr.

Die Genese der Verfassung und die Methodik des Öffentlichen Rechts

Im November 2018 referierte Professor Bezemek in Wien über die „Die verfassungsrechtliche Bedeutung des Staatsvertrags von Saint Germain“ im Rahmen einer Tagung zur Verfassungsentwicklung 1918-1910 des Hans-Kelsen-Instituts und über „Theorie und Methoden des Öffentlichen Rechts“ im Rahmen einer Tagung des Instituts für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht (IOER) der Wirtschaftsuniversität Wien.

Arbeitsgruppe

Im Rahmen des Regierungsprogrammes 2017 – 2022 wurde unter der Headline „Doppelstaatsbürgerschaft neu denken“ das Ziel bestimmt, Angehörigen der Volksgruppen deutscher und ladinischer Muttersprachen in Südtirol die Möglichkeit einzuräumen, zusätzlich zur italienischen auch die österreichische Staatsbürgerschaft zu erwerben.“ Zu diesem Zweck wurde eine interministerielle Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, der auch Joseph Marko seit Anfang 2018 als Experte angehört.

Neuauflage Lehrbuch Verwaltungsverfahrensrecht

Nach der Ernennung Rudolf Thienels zum Präsidenten des VwGH übernahm Eva Schulev-Steindl die Überarbeitung des bewährten Lehrbuchs unter alleiniger Autorenschaft. Mit der 6. Auflage wurde das Werk, das sich sowohl an Studierende als auch Praktiker richtet, auf den aktuellen Stand gebracht.

Lehrbuch Einführung in das Verfassungs- und Verwaltungsrecht

In seinem nunmehr in dritter Auflage im Verlag Österreich erschienenen Einführungslehrbuch bietet Bernd Wieser einfach und verständlich formuliert eine kompakte Einführung in das Verfassungs- und Verwaltungsrecht, insbesondere in folgende Bereiche: Allgemeine Staatslehre, österreichisches Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahrensrecht. Das Lehrbuch ist Grundlage der öffentlich-rechtlichen Einführungslehrveranstaltungen im 1. Studienabschnitt.

Seminar Moot Court Verwaltungsrecht

Zum ersten Mal fand im Sommersemester 2018 das Seminar „Moot Court Verwaltungsrecht“ statt, geleitet von Meinrad Handstanger, der auch den Präsidenten des Landesverwaltungsgerichts, Gerhard Gödl, sowie die dort tätigen Richter David Kaspar, Philipp Lindermuth und Richterin Karin Schnabl und Rechtsanwalt Berthold Lindner zur aktiven Mitwirkung gewinnen konnte. Die Assistenz besorgte Hedwig Unger. In den Bereichen ArbeitnehmerInnenschutzrecht, Baurecht sowie Niederlassungs- und Aufenthaltsrecht erarbeiteten die Studierenden anhand echter, anonymisierter

Akten die jeweiligen Schriftsätze und präsentierten ihre Positionen in der Rolle als Beschwerdeführer, Parteienvertreter, Zeugen und Richter überaus engagiert und lebensnah. Die Qualität der eingereichten Schriftsätze wurde von den Praktikern als bemerkenswert hoch erachtet. Lehrausgänge zu echten Verhandlungen am Landesverwaltungsgericht, die jeweils vor- und nachbereitet wurden, rundeten die Lehrveranstaltung ebenso ab wie ein abschließender Vortrag von Guido Schwellnus zur juristischen Argumentationstheorie.

Recht für Pharmazeut/inn/en

Das von Beatrice Sommerauer verfasste Lehrbuch „Gesetzeskunde für Pharmazeutinnen und Pharmazeuten“ erschien Anfang 2018 bereits in 2. Auflage und wird insbesondere im Lehrbetrieb an der Universität Graz intensiv genutzt.

Gesammelte Prüfungsfälle Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Das Lösen von Fällen ist die Hauptaufgabe von Juristinnen und Juristen und gilt als "größte Hürde" im Studium.

Im 2018 in der zweiten Auflage erschienenen Skriptum von Stefan Storr und Renate Pirstner-Ebner werden die in den Sachverhalten dargestellten Probleme aus den verschiedenen Bereichen des Verfassungs- und Verwaltungsrechts in eine sinnvolle Gliederung gebracht und Schritt für Schritt abgearbeitet.

Staatsverweigerung und Biomacht

Im Oktober erörterte Christa Pail mit SchülerInnen des BG/BRG Gleisdorf die Herausforderungen, die sich aufgrund der Popularität staatsverweigernder Gruppen für die politische Gemeinschaft ergeben. Schon im Februar hielt sie in Kääriku (Estland) einen Vortrag über die grundrechtlichen Dimensionen des Fortpflanzungsmedizingesetzes.

Review of Central and East Eurpean Law

Im Rahmen der jährlichen Beiratssitzung der Review of Central and East European Law, deren Herausgeber Professor Marko ist, trafen sich am 17. und 18. Oktober 2018 ExpertInnen an der Universität Graz, um auf brennende rechtliche sowie geopolitische Fragen des geplanten Nord Stream 2 – Projekts: „Warum trennt eine Gas-Pipeline die Staaten“ Antworten zu finden.

Aiste Mickonyte, Paul Gragl, Daniel S. Hamilton, Nina Zafoschnig, Joseph Marko, Benedikt Harzl, Zhenis Kembayev (v.l.n.r.)

Casebook Verfassungsrecht

Bernd Wieser durfte sich im Jahr 2018 über die zweite Auflage des von ihm herausgegebenen "Casebook Verfassungsrecht" freuen. Das Casebook vereinigt 20 Klausurfälle, die an der Grazer Rechtswissenschaftlichen Fakultät gegeben worden sind, samt Musterlösungen und bildet ein optimales Instrument für die Prüfungsvorbereitung.

Gastlehrtätigkeit in Leoben

Renate Pirstner-Ebner nahm im Dezember einen Lehrauftrag an der Montanuniversität Leoben zum „Energierecht“ wahr, für den eigens ein Studienbehelf erstellt und eine Vortragsveranstaltung „Das Energieeffizienzgesetz aus Sicht der Praxis“ organisiert wurde.

Seminar Grundrechtsschutz

Am 15 und 16. Oktober haben Christoph Bezemek und Michael Holoubek (WU, Mitglied des VfGH) mit MitarbeiterInnen ihrer Arbeitsbereiche ein Seminar an der Fakultät abgehalten. Die Veranstaltung war der Diskussion struktureller Aspekte und aktueller Herausforderungen im Bereich des Grundrechtsschutzes gewidmet.

Wir gratulieren

Chiara Rockenschaub zu einem „Best of Rewi Award“ für ihre Dissertation zum Widerstreitverfahren im Wasserrecht,

Elisabeth Paar zum „Best of Rewi Award“ als jahrgangsbeste Absolventin sowie auch zu einem Förderungspreis des Wissenschaftsministeriums, Lara Unger zum hervorragenden 3. Platz im „Best of Rewi Ranking“.

Christa Pail zum Theodor Körner Förderpreis 2018 für ihr Dissertationsprojekt zum Thema *„Freemen, Reichsbürger und Anarchisten: Zur Rechtfertigung von Staatlichkeit“*

Foto: Christian Fischer

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: IORP, Karl-Franzen-Universität Graz, Universitätsstraße 15 C3/D3/K3, 8010 Graz
Verlags- und Herstellungsort: Graz
Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Christoph Bezemek, Univ.-Prof. Dr. Joseph Marko; Univ.-Prof. Dr. Eva Schulev-Steindl, Univ.-Prof. Dr. Karl Stöger
Univ.-Prof. DDr. Bernd Wieser, HR Univ.-Prof. Dr. Meinrad Handstanger
Satz & Layout: Claudia Namesnik
Offenlegung gemäß § 25 Abs. 4 MedG: Dieses Medium ist keiner politischen Richtung verpflichtet. Es soll Studierenden, Absolventinnen sowie an unserem Institut Interessierten als Information dienen.